SOMMERLICHES KLEID

Legeres Kleid mit Raglan-Ärmeln. Durch den Tunnelzug an der Taille lässt es sich nach Belieben taillieren. Das Besondere an der Fütterung: Nur der Rock ist gefüttert. Den Ausschnitt ziert ein kontrastfarbener Beleg.

GRÖSSE Konfektionsgröße 34 bis 44
Schnittmuster unter www.gu.de/diy/51780

MATERIAL Baumwollstoff, Größe 34 bis 38: 200 cm (ab 110 cm Breite); Größe 40 bis 44: 220 cm (ab 110 cm Breite | Futterstoff (dünne Baumwolle), Größe 34 bis 44: 130 cm (bei 140 cm Breite) | Band, 15 mm breit: 150 cm | farblich passendes Garn

INFO ZUM NÄHEN

Wenn nicht anders angegeben,

- nähen Sie stets mit Geradstich und Stichlänge 2,5.
- versäubern Sie wie auf > angegeben.
- verriegeln Sie die Nähte (>).
- gilt eine Nahtzugabe von 1 cm. Sie ist im Schnitt bereits enthalten.

VORBEREITUNG

Bereiten Sie den Stoff vor (>).
Schneiden Sie alle Teile des Schnittmusters wie angegeben aus und übertragen Sie sie auf den Stoff (>). Übernehmen Sie alle Markierungen. Dann schneiden Sie den Stoff zu.
Versäubern Sie vom Halsloch-Beleg die kurzen Kanten (an den Schultern) und die lange gebogene Außenkante.

ANLEITUNG

1. Stecken Sie die Abnäher an den Ärmel-Schnittteilen laut der Markierung ab und steppen Sie sie, ohne am Ende zu verriegeln (>). Dann bügeln Sie die Abnäher in Richtung Rückteil.

2. Dieses Kleid hat Raglan-Ärmel, was vorwiegend in der Sport- und Freizeitmode verbreitet ist. Bei dieser Schnittform befinden sich Ärmel und Schulterpartie in einem Schnittteil. Der Ärmeleinsatz beginnt am Ausschnitt und verläuft diagonal bis zur Achsel. Stecken Sie beide Ärmel-Schnittteile jeweils rechts auf rechts auf das Vorderteil entlang der vorderen Ärmeleinsatzkanten. Steppen Sie mit 1 cm Abstand zur Kante und versäubern Sie die Kanten. Bügeln Sie die Nahtzugaben in Richtung Vorderteil nach unten.

3. Nun legen Sie die Ärmel jeweils rechts auf rechts auf das Rückteil entlang der hinteren Ärmeleinsatzkanten. Fixieren Sie die Kanten mit Stecknadeln und steppen Sie sie mit 1 cm Abstand zur Kante zusammen. Anschließend versäubern Sie die Kanten. Die Nahtzugaben bügeln Sie in Richtung Rückteil nach unten.

4. Legen Sie die Beleg-Schnittteile an den kurzen Seiten rechts auf rechts bündig aufeinander und stecken Sie sie fest, sodass ein »Beleg-Ring« entsteht. Steppen Sie nun die Stellen mit 1 cm Abstand zur Kante. Versäubern, dann bügeln Sie die Nahtzugaben auseinander.

5. Platzieren Sie den Beleg rechts auf rechts auf dem Ausschnitt, dabei liegen die schrägen Nähte im Beleg über den hinteren Ärmeleinsatznähten. Stecken Sie den Beleg rundherum fest und steppen Sie ihn mit 1 cm Abstand zur Kante. Klappen Sie dann den Beleg nach innen und bügeln Sie den Ausschnitt, sodass man von außen nichts mehr vom Beleg sieht.

6. Damit der Beleg nicht durch den Ausschnitt nach außen klappen kann, befestigen Sie ihn innen am Kleid jeweils mit etwa 3 Stichen im Nahtschatten der hinteren Ärmeleinsatznähte. »Nähen im Nahtschatten« heißt, dass man auf der Außenseite einer Naht steppt, mit der zwei Stoffteile zusammengenäht wurden. Sie können Start- und Endpunkt dieser kurzen Naht mit Stecknadeln begrenzen.

7. Legen Sie nun das Vorder- und das Rückteil des Oberteils rechts auf rechts, sodass die Seitenkanten und die unteren Ärmelkanten jeweils bündig übereinanderliegen. Achten Sie darauf, dass die Markierungen genau übereinanderliegen. Fixieren Sie bei Bedarf die Kanten mit Stecknadeln und steppen Sie sie mit 1 cm Abstand zur Kante. Versäubern Sie dann die Seiten.

8. Für den Ärmelsaum schlagen Sie den Stoff 2-mal um jeweils 1 cm nach innen um. Bügeln Sie den Saum und stecken Sie ihn rundherum ab. Nähen Sie dann knappkantig an der inneren Kante. Wiederholen Sie diesen Schritt am zweiten Ärmel.

9. Für den Bund legen Sie jeweils die kurzen Seiten der Bund-Schnittteile von Außenstoff und Futterstoff rechts auf rechts. Steppen Sie die Seiten, sodass jeweils ein Schlauch entsteht. Bügeln Sie die Nahtzugaben auseinander.

10. Platzieren Sie nun die Bund-Schnittteile so an der Unterkante des Kleid-Oberteils, dass der Innenbund rechts auf links am Saum und der Außenbund rechts auf rechts am Saum liegt. Die Quernähte mit den auseinandergebügelten Nahtzugaben liegen dabei übereinander auf Höhe einer Seitennaht im Oberteil. Stecken Sie alle drei Teile rundherum fest und steppen Sie sie mit 1 cm Abstand zur Kante zusammen, ohne im Anschluss zu versäubern.

11. Als Öffnung für die Bänder im Bund dienen 2 Knopflöcher im Außenbund und zwar 2 cm unter der eben genähten Naht. Zeichnen Sie dafür mit Schneiderkreide 2 ca. 2 cm lange Linien parallel zur Naht ein. Begrenzen Sie bei Bedarf den Start- und Endpunkt der Knopflöcher mit Stecknadeln. Sie können die beiden Knopflöcher entweder vorne mittig im Bund platzieren oder seitlich – wie es Ihnen besser gefällt.

12. Nähen Sie die Knopflöcher nur in den Außenbund. Wie Sie die Knopflöcher nähen, lesen Sie auf >. Wenn der Stoff für das Kleid sehr dünn ist (machen Sie ein Probeknopfloch an einem Stoffrest!), legen Sie einen kleinen Stoffrest auf die linke Seite, den Sie mit dem Knopfloch einnähen. So wird die Knopfloch-Naht verstärkt. Nach der Fertigstellung der Knopflöcher können Sie den überstehenden Stoffrest wieder zurückschneiden. Öffnen Sie die Knopflöcher vorsichtig mit einem Nahttrenner oder einer feinen Fadenschere.

13. Klappen Sie die beiden Bund-Schnitteile nach unten und bügeln Sie entlang der Kante. An der noch offenen unteren Kante stecken Sie die beiden Bund-Schnittteile zusammen.

14. Nun kommt der Rock dran. Legen Sie das Vorder- und Rückteil (Außenstoff) rechts auf rechts, sodass die Seiten bündig aufeinanderliegen. Achten Sie auf die Markierungen. Stecken Sie die Kanten bei Bedarf fest und steppen Sie die Seiten mit 1 cm Abstand zur Kante. Versäubern Sie die Seiten und bügeln Sie die Nahtzugabe Richtung Rückteil. Wiederholen Sie diesen Schritt mit den beiden Futter-Schnittteilen.

15. Nun verbinden Sie Oberteil und Unterteil miteinander. Dazu legen Sie den in Schritt 13 gesteckten Bund zwischen Außenrock und Rockfutter. Der Außenrock liegt rechts auf rechts auf dem Außenbund und das Rockfutter rechts auf rechts auf dem Innenbund. Die Seitennähte des Rocks liegen auf der gleichen Höhe wie die Seitennähte des Oberteils. Um dieses »Sandwich« zusammenzustecken, benutzen Sie gleich die Stecknadeln, mit denen Sie die Bund-Schnittteile zusammengesteckt hatten. Steppen Sie die 4 Lagen rundherum mit 1 cm Abstand zur Kante und versäubern Sie diese. Klappen Sie dann die Rockteile nach unten.

16. Nun wird der Rock gesäumt. Klappen Sie dazu im Außenrock den Saum zuerst um 1 cm und dann um 2 cm nach innen um. Bügeln Sie den Saum, stecken Sie ihn rundherum ab und steppen Sie ihn knappkantig an der inneren Kante.

17. Damit der Futterrock nicht unter dem Außenrock hervorblitzt, wird dieser breiter gesäumt und somit kürzer. Dazu klappen Sie den Saum 2-mal um 3 cm nach außen um. Bügeln und stecken Sie den Saum. Anschließend steppen Sie ihn knappkantig an der inneren Kante.
Zum Abschluss ziehen Sie noch das Band mithilfe einer Sicherheitsnadel durch den Tunnelzug an der Taille.

DEN SCHNITT VEREINFACHEN

- Dieser Schnitt funktioniert auch ohne Futter. Benötigen Sie kein Rockfutter, lassen Sie es weg und nähen den Bund nur an den Außenstoff.
- Halsloch-Belege: Wer verhindern möchte, dass der Beleg bei weniger akkuratem Arbeiten durch die andere Farbe sichtbar ist, schneidet ihn ebenfalls aus dem Außenstoff zu. Oder Sie lassen ihn komplett weg. Dann klappen Sie den Ausschnitt 2-mal um jeweils 1 cm nach innen, stecken ab und steppen knappkantig entlang der inneren Kante.
- Ist Ihnen der Tunnelzug zu aufwendig, lassen Sie ihn weg und verlängern den Saum um 4 cm.